

## Musiktherapie – Wohltuende Klänge für kleine Herzpatienten

### Musiktherapie beruhigt Herzkinder

Lange Klinikaufenthalte wirken sich besonders nachteilig auf den emotionalen Zustand und die geistig-körperliche Entwicklung von Kindern aus.

Kinder, die mit einem Herzfehler zur Welt kommen, müssen in vielen Fällen unmittelbar nach der Geburt behandelt und operiert werden, damit sie eine Chance haben, zu überleben.

Gerade bei kritischen Herzfehlern und aufwändigen Operationen sind danach lange Krankenhausaufenthalte die Regel. Die Kinder sind dabei meist an viele medizinische Gerätschaften angeschlossen, die die Vitalfunktionen überwachen – und die leider häufig eine unangenehme Geräuschkulisse bilden. Die kleinen Herzpatienten haben Heimweh, leiden unter der Trennung von der Familie, sind oftmals lange an das Bett gefesselt und haben Schmerzen. Zudem können durch den langen Klinikaufenthalt Entwicklungsverzögerungen aufgrund fehlender Reize entstehen.

### Therapie setzt auf unterschiedliche Reize

Die Musiktherapie stellt ein emotionales und soziales Therapieangebot dar, dessen Zielgruppe insbesondere Kinder sind, die aufgrund ihrer Herzbehandlung einen langen Klinikaufenthalt zu bewältigen haben.

Durch den gezielten Einsatz von Musik wird eine therapeutische Wirkung erzielt. Dies kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen: Entweder

passiv, indem eine einfache Melodie vorgesungen oder vorgesummt wird oder aktiv, indem Musikinstrumente wie Glöckchen oder Klangstäbe mit einbezogen werden. Das weckt die Neugier der Kinder, animiert zum Mitmachen und wirkt sich positiv auf den Gemütszustand aus.



Die Musiktherapie ist ein emotionales und soziales Angebot für herzkranken Kinder

### **kinderherzen-Therapieangebot** **Finanzierung alternativer Ansätze**

Die Ärzte und Schwestern auf den kinder-kardiologischen Stationen der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin bestätigen die deutlich erkennbare Stabilisierung des vegetativen und emotionalen Befindens der therapierten Kinder. Da es sich nicht um eine klassische medizinische Therapie handelt, werden seitens der Klinik und der Kassen hierfür bisher keine Mittel bereitgestellt.

Das Honorar der engagierten Musiktherapeutin Katja Muckenschnabl übernimmt daher **kinderherzen**.



„Musiktherapie ermöglicht es, die Kinder (und Eltern) mit Hilfe von klanglichen Impulsen mit Stimme und Instrumenten, Momente von Geborgenheit, Entspannung, Freude oder Trost in der gemeinsamen Beziehung erleben zu lassen, sie in ihren individuellen Entwicklungsprozessen zu unterstützen und die Eltern anzuregen, die stimmliche und instrumentale Kontaktaufnahme zum Kind für die gemeinsame Beziehung und das Wohlbefinden der kleinen Herzkinder auch über den Klinikaufenthalt hinaus als Ressource zu entdecken und nutzen.“

**kinderherzen-Expertin**  
**Musiktherapeutin Katja Muckenschnabl**

**Ansprechpartnerin bei kinderherzen:**  
Tanja Schmitz, Projektkoordinatorin  
Telefon: 0228 – 422 80 24  
E-Mail: [tanja.schmitz@kinderherzen.de](mailto:tanja.schmitz@kinderherzen.de)  
[www.kinderherzen.de](http://www.kinderherzen.de)



**Ihre Hilfe macht den Unterschied!**  
**Spenden Sie für kinderherzen**

Damit das Therapieangebot in Sankt Augustin weiter geführt werden kann, benötigen wir Ihre Hilfe. Ihr Engagement hilft uns dabei, die Musiktherapie anzubieten und somit herzkranken Kindern und deren Eltern wichtige Momente der Entspannung zu bieten.

**Spendenkonto:**

**Bank für Sozialwirtschaft**

**IBAN: DE47 3702 0500 0008 1242 00**

**BIC: BFSWDE33XXX**

#### **Daten & Fakten:**

#### **Wichtiges auf einen Blick**

#### **Projektnummer:**

P-SU- 033/2018

#### **Ausführlicher Projekttitlel:**

„Musiktherapeutische Einzeltherapie auf den kinder-kardiologischen Stationen der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin“

#### **Projektlaufzeit:**

Projektlaufzeit: Januar 2019\* bis Dezember 2024\*

\* *Projektpause zw. November 2019 und Juli 2020*

#### **Kosten:**

64.800 Euro

#### **Projektstandort:**

Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin

#### **Therapieziele auf einen Blick:**

- ♥ Vermittlung positiver Hörerlebnisse
- ♥ Emotionale Ansprache mit Hilfe von Musik
- ♥ Beruhigung der oftmals ängstlichen Patienten
- ♥ Förderung der kindlichen Entwicklung
- ♥ Stabilisierung des vegetativen und emotionalen Befindens der Kinder